



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ratsfraktion der Gemeinde Edewecht
Vorsitzende Freia Taeger

Frau
Bürgermeisterin Petra Lausch
Rathaus
26188 Edewecht

Edewecht, den 5. November 2015

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Lausch,

im Edewechter Gemeindegebiet gibt es zahlreiche Straßen ohne Nebenanlagen, die von allen Verkehrsteilnehmern gemeinsam genutzt werden (Fußgänger, Radfahrer, PKW, landwirtschaftliche Fahrzeuge...). Dabei ergeben sich oftmals erhebliche Gefahrensituationen für die schwächeren Verkehrsteilnehmer.

die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Edewecht beantragt, die folgenden Fragen im Rahmen einer Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses, TOP „Verkehrssicherheit“ zu beantworten.

- Welche Möglichkeiten gibt es, z.B. durch Fahrbahnmarkierungen (farbliche Markierung, Markierungsnägel,...) oder ähnliche Maßnahmen die Sicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmer zu verbessern?
- Welche Vor- und Nachteile wären aus verkehrstechnischer Sicht jeweils zu bedenken?
- Welche Voraussetzungen müssen für eine mögliche Umsetzung derartiger Maßnahmen erfüllt sein?
- Seit dem Ausbau der Heinfelder Straße in Westerscheps gibt es auf beiden Seiten gestrichelte Linien für die schwächeren Verkehrsteilnehmer auf der Fahrbahn. Wie sind die Erfahrungen mit diesen Streifen? Könnte diese Maßnahme auch auf anderen Straßen zum Einsatz kommen?
- Welche Maßnahmen können am Tütjenbarg zur Verbesserung der Verkehrssituation beitragen? Hier gibt es keine Geschwindigkeitsbegrenzung (erlaubt sind 100 km/h). Eine Straßenseite ist vom Mittelweg zum Scharreler Damm durchgängig bebaut; ca. 25 Kinder nutzen diese 900m lange Strecke als Schulweg.

Mit freundlichen Grüßen

Freia Taeger
Fraktionsvorsitzende